

 <p>Gemeinsamer Flächennutzungsplan Städteregion Ruhr</p>	<p>öffentliche Vorlage für den verfahrensbegleitenden Ausschuss zum Gemeinsamen Flächennutzungsplan der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen</p>	
	<p>lfd. Nummer</p> <p>009</p>	<p>Jahr</p> <p>2026</p>
<p>Sitzungstermin:</p>	<p>03.07.2026</p>	
<p>Vorlage zur:</p>	<p>Kenntnisnahme</p>	
<p>Beratungsgegenstand:</p>		
<p>Siedlungsflächenmonitoring 2026</p>		
<p>Der verfahrensbegleitende Ausschuss GFNP nimmt den Bericht der Verwaltung zum Siedlungsflächenmonitoring 2026 zur Kenntnis.</p>		
<p>Anlage 1: Berichtsvorlage Siedlungsflächenmonitoring 2026</p>		
<p>Datum: 11.06.2026</p>	<p>gez.: Dr. Agu</p>	

Berichtsvorlage Siedlungsflächenmonitoring 2026

Sachverhalt:

Einleitung

Im Rahmen des Siedlungsflächenmonitorings (SFM) gem. § 4 (4) LPIG NRW werden die in den Flächennutzungsplänen dargestellten Siedlungsflächenreserven für Wohnen und Gewerbe alle drei Jahre erfasst. Die Aufgabe obliegt dem Regionalverband Ruhr (RVR) in seiner Funktion als Regionalplanungsbehörde in Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Vom RVR aus verschiedenen Geodatenbeständen (insbesondere Flächennutzungskartierung, Orthofotos, Regionalplan, Flächennutzungspläne) abgeleitete Rohdaten werden dabei durch die Kommunen überprüft, ergänzt und qualifiziert.

In der Sitzung sollen erste Erkenntnisse aus der Aktualisierung 2026 vorgestellt werden. Detaillierte Auswertungen sind erst im weiteren Verlauf des Jahres zu erwarten. Es ist davon auszugehen, dass der RVR diese in einer umfangreichen Publikation Ende 2026 / Anfang 2027 veröffentlicht.